



Protokoll
der 4. öffentlichen Sitzung des
GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE

am Mittwoch, den 02. Juni 2010, 18.00h,
im Saal der Lebenshilfe Werkstätte, Tränkesiedlung, Reutte

Anwesende:

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender

1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler

2. Bürgermeister-Stv. Elisabeth Schuster

GV Günther Fasser

GV Ernst Hornstein

GRin Margit Dablander

GRin Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller

GRin Andrea Weirather

GRin Gabriele Singer

GR Roland Beirer

GR Tobias Falger

GR Michael Schneider als Ersatz für GV Mag. Wolfgang Geiger

GR DI Wolfgang Haas

GR Helmut Hein

GR OSR Dir. August Ihnenberger

GR Günter Bußjäger als Ersatz für GR Franz Schneider

GR Siegfried Siebenhüner

GR Steffan Feneberg als Ersatz für Bürgermeister Oberer zu TOP 4.2. und 4.3.

AL Mag.^a Graziella Herzog

AR Raimund Schmid, Finanzverwalter

Alexander Wagner, Leiter Allg. Verwaltung

Schriftführerin :

AL Mag.^a Graziella Herzog

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.05.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bewilligung der einmaligen Verwendung des Gemeindewappens der Marktgemeinde Reutte für den Sozialmarkt (Dringlichkeitsantrag der Liste „Team Leben in Reutte“)



5. Anträge des Finanzausschusses als auch des Überprüfungsausschusses:
 - 5.1. Genehmigungen der Haushaltsüberschreitungen 2009
 - 5.2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2009
gem. §108 Abs 2 TGO
 - 5.3. Entlastung des Bürgermeisters hinsichtlich des Rechnungsabschlusses
gem. §108 Abs 3 TGO
6. Anträge, Anfragen, Allfälliges

VERLAUF DER SITZUNG:

Es sind ca. 10 Zuhörer und 4 Pressevertreter anwesend.

ad TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Pünktlich um 18:00 Uhr eröffnet Bürgermeister Alois Oberer die Gemeinderatssitzung. Er spricht seinen Dank an die Lebenshilfe, für die zur Verfügungsstellung der Räumlichkeiten für diese Sitzung, aus. Bürgermeister Oberer denkt daran nachfolgende Gemeinderatssitzungen an den verschiedensten Orten durchzuführen (z.B. in der Aula der Volksschule Archbach).

In der Folge begrüßt Bürgermeister Oberer alle Anwesenden insbesondere Herrn Bürgermeister Wolfgang Winkler von der Gemeinde Ehenbichl. Er bittet die Pressevertreter um sachliche Berichterstattung und dankt den anwesenden Mitarbeitern des Marktgemeindefamtes für die Vorbereitung der Sitzung.

Anschließend gelobt Bürgermeister Oberer die Herren GR Michael Schneider, GR Günther Bußjäger sowie GR Steffan Feneberg an.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest und verliest einen Dringlichkeitsantrag, welcher vom „Team „Leben in Reutte“ mit Alois Oberer“ eingebracht wurde. Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages zur Diskussion in der laufenden Sitzung wird einstimmig angenommen und das Thema „Bewilligung der einmaligen Verwendung des Gemeindefamtes der Marktgemeinde Reutte für den Sozialmarkt“ - wird als TO-Punkt 4. in die Tagesordnung aufgenommen.

ad TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.5.2010

Der Bürgermeister ersucht nunmehr den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der GR-Sitzung vom 20. Mai 2010, welche alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte bereits vorab übermittelt bekommen haben. Herr GV Fasser Günther ersucht das Protokoll, vom 20.05.2010, betreffend TOP 8.1. hinsichtlich der Beschlussfassung zu korrigieren. Nach kurzer Diskussion innerhalb des Gremiums ergeht der Auftrag an die Protokollführerin die notwendigen Änderungen durchzuführen.

Korrigierte Beschlussformulierung im Protokoll der GR-Sitzung vom 20.05.2010: Der Gemeinderat beschließt, den Antrag der Fraktion „Die Grünen“ betreffend Energiesparmaßnahmen und Energieeffizienz, eingebracht am 21.01.2010, jedenfalls zu unterstützen und diese Überlegungen, insbesondere auch bei zukünftigen Projekten, einzubeziehen (ausgenommen davon: Umrüstung bestehender Gebäude auf Passivhausstandard. Ohne zusätzliche Förderungen seitens der Gemeinde und auch keine zusätzliche kostenlose Energieberatung durch die Gemeinde). / einstimmig



Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift der GR-Sitzung, vom 20.05.2010, mit der durchgeführten Änderung unter TOP 8.1. zu genehmigen. *Korrigierte Beschlussformulierung im Protokoll der GR-Sitzung vom 20.05.2010: Der Gemeinderat beschließt, den Antrag der Fraktion „Die Grünen“ betreffend Energiesparmaßnahmen und Energieeffizienz, eingebracht am 21.01.2010, jedenfalls zu unterstützen und diese Überlegungen, insbesondere auch bei zukünftigen Projekten, einzubeziehen (ausgenommen davon: Umrüstung bestehender Gebäude auf Passivhausstandard. Ohne zusätzliche Förderungen seitens der Gemeinde und auch keine zusätzliche kostenlose Energieberatung durch die Gemeinde).*

(einstimmig)

ad TOP 3. Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister erläutert, dass es das Gerücht gibt, dass die Feuerwehr in Ehenbichl abgeschafft werden soll und dass dies die Idee des Reuttener Bürgermeisters ist. Herr Bürgermeister Oberer klärt das Missverständnis auf und erläutert, dass er lediglich zum Überdenken von bestehenden Strukturen anregen wollte. Dies mit dem Hintergrundwissen über die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinden und der Tatsache, dass Bürgermeister generell über den Tellerrand hinaussehen müssen. Man darf keine Tabus sehen!
- Anschließend nimmt der Bürgermeister zu Presseberichten Stellung, insbesondere zu Berichten der Außerferner Rundschau. Herr Bürgermeister Oberer vergleicht die Berichterstattung in Bezug auf seine Person mit einem „Kalt-Warm-Bad“. Vor einer Woche ist er noch als Messias in der Rundschau gelobt worden, eine Woche darauf liest er gegenteilige Berichte in der angesprochenen Zeitung. Der Bürgermeister erkennt die Freiheit des Journalismus an, aber man muss ebenso anerkennen, dass der neue Gemeinderat und der neue Bürgermeister bereits in kurzer Zeit sehr viel erreicht haben:
 1. Gemeinderat – Keine politischen Gruppierungen werden mehr ausgegrenzt; 17 Leute sind in der Regierung vertreten und arbeiten konstruktiv zusammen.
 2. MitarbeiterInnen der Gemeinde – Die Motivation der MitarbeiterInnen und die Freude, mit welcher sie an die Arbeit gehen ist sehenswert. Es handle sich hier um hervorragende Leute. Man kann nicht ständig „hineinregieren“. Bürgermeister Oberer ist vollauf zufrieden mit der Arbeit der GemeindemitarbeiterInnen.
 3. Planungsverband – Die Zusammenarbeit der Bürgermeister ist ebenfalls zu betonen. Monatlich treffen sich die Bürgermeister des Planungsverbandes und sprechen Dinge an die vor einem halben Jahr nicht ansprechbar gewesen wären bzw. besprechen Dinge welche vor einem halben Jahr nicht denkbar gewesen wären.Herr Bürgermeister Oberer ruft jedoch in Erinnerung, dass gewisse Dinge nicht „von Heute auf Morgen“ geändert werden können. Strukturen, welche lange gewachsen sind können nicht ohne weiteres geändert werden. Ein langfristiger Prozess ist hierzu notwendig. Für den Gemeinderat und den Bürgermeister steht die Sachpolitik für die Bürgerinnen und Bürger von Reutte im Vordergrund. In kurzer Zeit sind somit Dinge gelungen, welche anderen nicht in einer Zeit von sechs Jahren gelungen sind. Der Bürgermeister spricht die Bitte aus, dass die Presse auch in dieser Richtung Berichterstattung leisten sollte. Veränderungen sind außerdem nur möglich wenn sie angesprochen werden. Diskussionen beleben und zeigen unterschiedliche Wege zum Ziel auf. Herr Bürgermeister Oberer bedankt sich bei allen KollegInnen im Gemeinderat dafür, dass dies nun möglich ist.
- Der Bürgermeister erwähnt im Folgenden, dass als neuer Verbandsobmann der Abwasserverbandsversammlung Herr Bürgermeister Günther Keller gewählt worden ist. Bürgermeister Alois Oberer ist der stellvertretende Obmann dieser Versammlung.



- Herr Bürgermeister Oberer berichtet, dass in der Aufsichtsratssitzung des TVB drei Punkte besprochen wurden:
 - EUR 500.000,-- wurden als Haftungsbegrenzung für das Projekt der Bergbahn einstimmig beschlossen.
 - Weiters hat Herr Bürgermeister Oberer an den TVB die Bitte ausgesprochen, ein offenes Statement zum Bau des Erlebnisbades Ehrenberg zu tätigen (Dies ist zwischenzeitlich in der Presse geschehen).

Ein weiterer Punkt der Aufsichtsratssitzung war die Besprechung bzw. die Diskussion hinsichtlich der Befürwortung zum Ausbau der Gästebetten in der Region.

- Der Bürgermeister fährt fort und erwähnt die in Vils stattfindende Vollversammlung der Regionalentwicklung Außerfern (REA). Die Schwerpunkte für 2010 wurden in dieser Sitzung besprochen. Unter anderem der Führungskräftelehrgang für Amtsleiter, Bürgermeister und Vize-Bürgermeister der punktuell im Außerfern und auf regionalspezifische Projekte bezogen stattfinden wird.

Ein weiterer Schwerpunkt der REA ist das Vorantreiben eines „barrierefreien Außerfern“ in Verbindung und Zusammenarbeit mit dem Allgäu. Weiters würde die REA die Marktgemeinde Reutte bei der Zukunftsdiskussion bzw. bei der Vorbereitung zur Zukunftsdiskussion unterstützen.

- Der nächste Punkt, welcher von Herrn Oberer angesprochen wird betrifft die Beiratssitzung der RKB GmbH. Gemeindevorstand Ernst Hornstein wurde als Vorstand dieses Beirats bestätigt. Die RKB GmbH ist für vielfältige Bereiche zuständig, wie z.B.: das Sportzentrum, die Tennishalle, das Gasthaus Klause, das Haus der Vereine, die Musikschule, der Eistraum, das Jugendzentrum, Lagerräumlichkeiten, Verkaufsstände, uvm.

Der Bürgermeister betont, dass die Marktgemeinde Reutte mit Hilfe der RKB GmbH vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Des weiteren wurde in der Beiratssitzung ein Marketingkonzept und ein Geschäftsbesorgungsvertrag für das Erlebnisbad Ehrenberg angesprochen.

- Der Bürgermeister fährt in seinem Bericht fort und berichtet über Neuigkeiten betreffend dem „Verein Europäisches Burgenmuseum Ehrenberg – EBE“.

Bürgermeister Alois Oberer berichtet, dass er den Statuten entsprechend zum Obmann des Burgenvereins gewählt wurde. Er betont jedoch, dass dies aus seiner Sicht lediglich eine Übergangslösung darstellt und im Herbst eine andere Lösung gefunden werden muss. Er wird sich jedoch gerne als Stellvertreter bereitstellen.

Herr Bürgermeister Oberer merkt an, dass er nie gegen das „Projekt Ehrenberg“ an sich war, er wollte nur nicht den Ausbau von Ehrenberg zu einer Art Disneyland. Durch Ehrenberg sei eine Marke geschaffen worden, welche wertvoll für die gesamte Region ist. In diesem Zusammenhang erwähnt Herr Oberer, dass die Gemeinde aus diesem Projekt noch Kredite in



Höhe von 2,75 Mio. Euro offen hat. Durch den Konkurs der Außerferner Musical GmbH & Co KG entgingen dem Burgenverein EUR 120.000 an budgetierten Einnahmen.

Insgesamt sind bisher rund 7,4 Mio. Euro auf Ehrenberg verbaut (davon 4,8 Mio. Euro Fördermittelanteil) und 31 Teilprojekte abgewickelt worden. Herr Bürgermeister Oberer führt aus, dass die Werbeschiene „EBE-Sommer“ mit EUR 85.000,-- beziffert ist. Davon steuert die Marktgemeinde Reutte EUR 7.500,-- bei.

Der Bürgermeister spricht seine Hoffnung aus, dass die Werbung von Ehrenberg hoffentlich professioneller wird als jene für die „Comedia Horrible“.

- Als letzten Punkt des TOP 3 spricht der Bürgermeister eine Bitte an die GemeinderätInnen aus. Bei Empfehlungen aus den diversen Ausschüssen für den Gemeinderat bzw. den Gemeindevorstand müssen in Zukunft, im Sinne einer Kostenwahrheit und –transparenz, immer die entsprechenden Kosten vermerkt werden.

ad. TOP 4 – Bewilligung der einmaligen Verwendung des Gemeindewappens der Marktgemeinde Reutte für den Sozialmarkt

Der Bürgermeister verliest den gesamten Antrag (siehe Anhang 1) der Liste „Team Leben“.

Nach Beratschlagung und Diskussion im Gemeinderat wird folgender Beschluss gefasst.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte bewilligt gem. §11 Abs. 5 TGO dem Sozialmarkt Reutte „Paulusladen“ die einmalige und unentgeltliche Verwendung des Gemeindewappens für einen Werbe- u. Infofolder zu Beginn des Projekts.

(einstimmig)

Frau Gemeinderätin Andrea Weirather, die Vertreterin des Gemeinderates in Bezug auf den Sozialmarkt, teilt in der Folge an alle GemeinderätInnen das bereits erarbeitete Konzept des Sozialmarktes aus (siehe Anhang 2). Gleichzeitig bittet Gemeinderätin Andrea Weirather alle GemeinderätInnen um deren Mitgliedschaft im Verein Sozialmarkt „Paulusladen (EUR 20,-- pro Jahr).

Zusätzlich wird erwähnt, dass die Sparkasse die Miete für drei Jahre übernehmen wird. Die Firma Hornstein leistet zudem alle Malerarbeiten für den Sozialmarkt kostenlos.

Zum Abschluss dieses TOP bedankt sich Frau Gemeinderätin Andrea Weirather für den gefassten Beschluss.

ad. TOP 5. Anträge des Finanzausschusses als auch des Überprüfungsausschusses

5.1. Genehmigungen der Haushaltsüberschreitungen 2009

Der Bürgermeister übergibt bei diesen TOP das Wort an den Obmann des Überprüfungsausschusses, Herrn GR Tobias Falger. Dieser bedankt sich bei den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für die Disziplin und die konstruktive Zusammenarbeit bei den Sitzungen. Ebenso dankt er dem Finanzverwalter Raimund Schmid für die wertvolle Unterstützung.



In weiterer Folge trägt der Obmann des Überprüfungsausschusses die vorliegenden Überschreitungen vor und bittet den Gemeinderat um Beschlussfassung.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gem. §95 Abs. 4 TGO (über einstimmige Empfehlung des Finanzausschusses als auch des Überprüfungsausschusses) für das Haushaltsjahr 2009 die Haushaltsüberschreitungen und –nachträge zur Jahresrechnung 2009 in der Höhe von EUR 5.286.156,64 im ordentlichen Haushalt und in der Höhe von EUR 1.012.134,49 im außerordentlichen Haushalt (somit insgesamt EUR 6.289.291,13). Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen und Minderausgaben laut Jahresrechnung 2009.

(einstimmig)

5.2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2009 – gem. § 108 Abs. 2 TGO

Der Bürgermeister dankt der gesamten „Mannschaft“ wie z.B. dem Überprüfungsausschuss, dem Finanzausschuss und insbesondere Herrn Vizebürgermeister Dietmar Koler. Nicht zuletzt für die aufschlussreichen Unterlagen die er zur heutigen Gemeinderatssitzung vorbereitet hat.

Herr Dietmar Koler spricht die Tatsache an, dass gemäß TGO Bürgermeister Oberer die Entlastung für diesen Rechnungsabschluss erteilt werden müsste und dass Herr Oberer dazu jedoch wie die „Jungfrau zum Kind“ kommt.

Der Vizebürgermeister erwähnt außerdem, dass die Marktgemeinde Reutte in diesem Jahr mit „Schrammen und Blessuren“ davon gekommen ist. Herr Vizebürgermeister erläutert, dass es sich bei der aktuellen Jahresrechnung sicher nicht um das beste Ergebnis der Marktgemeinde Reutte handelt, aber aufgrund der Wirtschaftskrise war dies leider zu erwarten.

In der Folge verlässt Bürgermeister Oberer das Sitzungszimmer und GR Stefan Feneberg übernimmt den Platz von Bürgermeister Oberer. Vizebgm. Dietmar Koler übernimmt den Vorsitz.

Herr Vizebgm. Koler erläutert gemeinsam mit GR Roland Beirer in gewohnt, routinierter und kompetenter Weise die Jahresrechnung 2009 (siehe Anhang 3).

Vor der Beschlussfassung durch den Gemeinderat dankt Dietmar Koler dem Finanzverwalter Raimund Schmid. Er ist stets glücklich in der Marktgemeinde Reutte einen derartigen Finanzverwalter zu haben, welcher immer für Fragen offen und stets für befruchtende Diskussionen bereit ist.

Der Gemeinderat der MG Reutte beschließt die Jahresrechnung 2009 mit Einnahmen von EUR 22.513.034,64 und Ausgaben von EUR 22.191.656,64 im ordentlichen Haushalt sowie mit Einnahmen von EUR 3.073.870,30 und Ausgaben von EUR 4.249.010,65 im außerordentlichen Haushalt. Das Jahresrechnungsergebnis beträgt im ordentlichen Haushalt EUR 321.378,-- und im außerordentlichen Haushalt EUR -1.175.140,35. Das gesamte Jahresrechnungsergebnis beträgt EUR -853.762,35.

(einstimmig)



5.3. Entlastung des Bürgermeisters hinsichtlich des Rechnungsabschlusses 2009 gem. § 108 Abs 3 TGO

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt dem Bürgermeister, gem. § 108 Abs. 3 TGO, die Entlastung hinsichtlich des Rechnungsabschlusses 2009 zu erteilen.

(einstimmig)

Nach Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters wird Herr Bürgermeister Oberer wieder in das Sitzungszimmer zurückgeholt. Stefan Feneberg wechselt nunmehr wiederum ins Publikum und Bürgermeister Oberer übernimmt wieder den Vorsitz der Gemeinderatssitzung.

ad TOP 6. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Zunächst erwähnt der Bürgermeister die Charity Versteigerung für Doreen Moosbrugger, ein Kind mit Trisomie 21. Diese Auktion findet am 11.6.2010 statt. Es handelt sich dabei um eine Versteigerung von Bildern. Mit dem Erlös soll eine Delphintherapie für Doreen finanziert werden.
- In weiterer Folge erwähnt der Bürgermeister die stattfindende Fronleichnamsprozession in Reutte/Breitenwang und spricht die Einladung an Dietmar Koler aus mit ihm gemeinsam der Einladung von Pater Werner (gemeinsames Mittagessen) zu folgen.
- Der Bürgermeister kündigt die Zukunftsdiskussion, in Form einer Bürgerversammlung, am 25.9.2010 an.
- Am Mittwoch, den 9.6.2010, lädt der Bürgermeister den Gemeinderat zur Feier „15 Jahre Kindergarten Tauschergasse“ herzlich ein.
- Anschließend verliest der Bürgermeister ein E-Mail von Herrn Richard Dallapozza (in der Funktion als Vertreter des Fußballvereins). Es handelt sich um eine Einladung des HSV Hamburg nach Reutte inkl. Fußballspiel des HSV Hamburg gegen den SV Reutte Fußball. Insgesamt würden sich die Projektkosten auf EUR 10.000,-- bis 13.000,-- belaufen. Der Gemeinderat gibt prinzipiell sein Interesse kund und verweist die Angelegenheit in den Gemeindevorstand zum TOP „Subventionen“.
- Vizebgm. Elisabeth Schuster berichtet von den Geburtstagsgratulationen. Im Namen der Gratulanten spricht sie ein herzliches Dankeschön an den gesamten Gemeinderat aus. Sie erwähnt insbesondere eine Dame, welche angemerkt hat wie schön es ist, dass die Marktgemeinde Reutte an sie denkt und dass man diese Generation nicht vergisst.
- GV Ernst Hornstein spricht als Obmann des Museumsvereins die Einladung an den Gemeinderat, bei der Großausstellungseröffnung „Unterwegs“, in Zusammenhang mit der künftigen bayerischen Landesausstellung, anwesend zu sein, aus. Die Eröffnung der Ausstellung ist am 17.6.2010 um 18:00 Uhr. Sie beginnt im „Grünen Haus“, führt weiter nach Ehrenberg und der Abschluss findet im Zunftmuseum Bichlbach, mit einer gemütlichen Brotzeit, statt.

Aus den Reihen der GemeinderätInnen gibt es vorerst keine weiteren Wortmeldungen weshalb der Bürgermeister die ZuhörerInnen um Wortmeldungen bzw. Fragestellungen bittet.



- Herr Bürgermeister Wolfgang Winkler aus der Gemeinde Ehenbichl meldet sich zu Wort. Er erklärt, dass die Gemeinde Ehenbichl auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück für einen Spielplatz ist. Herr Winkler schlägt vor, dass in der Nachbarschaft der Lebenshilfe ein gemeinsamer Spielplatz mit Reutte errichtet werden könnte. Es würden sich Synergieeffekte sowohl für Reutte, für Ehenbichl wie auch für die Lebenshilfe bieten. GR OSR Ihnenberger findet diese Anregung sehr positiv verweist jedoch auf den aktiven Spielplatz von Reutte in der Tränkesiedlung. Fr. GRin Dablander entgegnet und merkt an, dass dieser Spielplatz schon lange nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Herr Bürgermeister Oberer versichert, dass der Spielplatz in der Tränkesiedlung unter Augenschein genommen wird.

In diesem Zusammenhang meldet sich eine ZuhörerIn (Frau Bailom) und spricht die geringe Lebensqualität als Nachbarin der Lebenshilfe-Werkstätte hier vor Ort an. Durch die zahlreichen Veranstaltungen sei für sie das Maß voll. Sie merkt an, dass ein Spielplatz die Situation nur noch verschlimmern würde. Ergänzend wird von Frau und Herrn Bailom erläutert, dass die Parksituation in der Straße „Am Kanal“ (Neues Wohnhaus der Gemeinde Ehenbichl) bzw. am dort vorhandenem Fahrradweg nicht mehr tragbar ist. Rücksichtslose Autofahrer parken auf dem Fahrradweg, Kinder spielen auf der Straße. Die Familie Bailom appelliert an den Bürgermeister der Gemeinde Ehenbichl etwas zu unternehmen bevor es zur Katastrophe kommt.

- Abschließend meldet sich Herr Richard Dallapozza, Redakteur der Rundschau, zu Wort und stellt konkrete Fragen zur Jahresrechnung. Herr Bürgermeisterstellvertreter Koler beantwortet diese Fragen ohne Umschweife.

Der Bürgermeister dankt zum Ende der Sitzung allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um 20:20 Uhr.

Gleichzeitig dankt er nochmals der Lebenshilfe für die zur Verfügungsstellung des Raiffeisensaales und für die anschließende Einladung zu Weißwurst im Lebenshilfecafé.

Ende der Sitzung:

20:20 Uhr

Die Schriftführerin:

Mag. Graziella Herzog

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

GR DI Wolfgang Haas

GR Helmut Hein

